

**HAUPTPERSONALRAT FÜR LEHRER AN KOLLEGESCHULEN
BEIM KULTUSMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN**

4000 Düsseldorf, 13. November 1987
Völklinger Str. 49

An die
Mitglieder des Haushaltsausschusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen
Postfach

4000 Düsseldorf



Betr.: Stellensituation an den Kollegschen des Landes NW

Bezug: Haushaltsberatungen 1988

Sehr geehrte Damen und Herren,

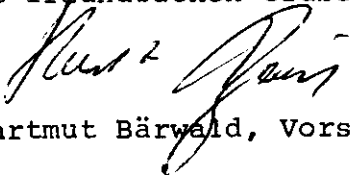
die Vereinbarungen der Kultusminister haben mittlerweile dem Kollegschulversuch des Landes NW sichergestellt, wenn auch nicht in allen Teilen in Übereinstimmung mit dem Kollegschulgedanken. Wir akzeptieren die Notwendigkeit politischer Kompromisse angesichts der Kulturhoheit der Bundesländer. Wir akzeptieren allerdings nicht, daß das Land Nordrhein-Westfalen nicht alles tut um den Kollegschulversuch so auszustatten wie er es verdient. Die generelle Lehrerunterversorgung und die fachspezifische Lehrerunterversorgung sind den Verantwortlichen schon seit längerer Zeit bekannt. Sie führt dazu, daß hohe Unterrichtsausfälle existieren. Der Versuchszuschlag, der mittlerweile real auf weit unter 10 % gekürzt wurde, reicht ebenfalls nicht aus, um die wichtigen und notwendigen Aufgaben des Kollegschulversuchs außerhalb von Unterricht zu finanzieren. Von der Neuordnung der industriellen Metall- und Elektroberufe, der Neuordnung in vielen Ausbildungsberufen des kaufmännischen Bereichs wird die Kollegschule ebenso betroffen wie das Regel-

...

schulsystem. Dies verschärft die Lehrerstellensituation im Kollegschulbereich in besonders gravierender Weise. Hinzu kommen Haushaltsvoranschläge, die regelmäßig von der Entwicklung der tatsächlichen Schülerzahlen überholt werden.

In dieser Situation fordern wir Sie bei den anstehenden Haushaltsberatungen zum konkreten Handeln auf. Die von vielen Politikern öffentlich immer wieder betonte Überzeugung, daß berufliche und allgemeine Bildung einen hohen Stellenwert in der Bildungspolitik dieses Landes besitzen, fordern wir eingelöst. Dies geht unserer Auffassung nach nur über eine bedarfsgerechte Ausstattung im sachlichen und personellen Bereich. Eine erste hilfreiche Maßnahme wäre die Schaffung eines Einstellungskorridors der in besonderer Weise für den Kollegschulbereich Wirkung haben sollte. Dies wäre mehr als ein Signal für das Bemühen, berufliche und allgemeine Bildung als gleichwertige Ziele im Kollegschulversuch zu verwirklichen.

Mit freundlichen Grüßen



(Hartmut Bärwald, Vorsitzender)